### Literatur

D a h l , Chr., 1966a: Trichoceridae aus Bayern nebst Beschreibung einer neuen Art (Dipt.: Nematocera). — Beitr. z. Entom., 16: 271—273.

— — 1966b: Notes on the taxonomy and distribution of Swedish Trichoceridae (Dipt. Nemat.). — Opusc. Ent., 31: 93—118, Lund.

Anschrift des Verfassers:
Hans M e n d l , 896 Kempten/Allg., Johann-Schütz-Straße 31.

## Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

**Ordentliche Mitgliederversammlung am 28. März 1971.**

Vorsitz: Dr. W. F o r s t e r . Anwesend 25 Mitglieder.

Die Versammlung nahm den Jahresbericht 1970 des 1. Sekretärs entgegen: Die Mitgliederzahl der Gesellschaft betrug am 31. Dezember 1970 534, darunter 6 Ehrenmitglieder. Im Verlauf des Jahres 1970 sind 47 Mitglieder neu eingetreten, ausgeschieden sind 34. Verstorben sind 8 Mitglieder: Dr. Dr. h. c. E. E n s l i n , Fürth/Bayern; K. E r m i s c h , Leipzig; General a. D. R. H o f m a n n , Kainsbach; E. G r u n d m a n n , Kitzbühel; Dr. Ing. A. J a n o s c h e k , Gießen; Apotheker A. K i r c h , Abterode; Prof. Dr. H. L a m p r e c h t , Graz; Dr. V. S z é k e s s y , Budapest.

Im Berichtsjahr wurden 14 Sitzungen der Gesellschaft abgehalten, zusätzlich trafen sich die Mitglieder jeweils am Montag an einem Stammtisch im neuen Vereinslokal „Hackerkeller", München 12, Theresienhöhe 4. Vom 20.—22. März 1970 fand bei einer erfreulich großen Beteiligung der 8. von der Münchner Entomologischen Gesellschaft und der Firma Dr. E. Reitter GmbH. gemeinsam veranstaltete Bayerische Entomologentag statt, der zu einem großen Erfolg wurde. — Der Jahresbericht wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gebilligt.

Der Kassenbericht für 1970 und der Haushaltsplan für 1971 wurden nach Diskussion ohne Gegenstimme angenommen. Für Herrn Dr. K.-H. W i e g e l , München, welcher aus beruflichen Gründen das Amt des Kassenwartes nicht ausüben kann, wurde durch eine Neuwahl Herr Dr. H. U l r i c h , München, bei einer Stimmenthaltung ohne Gegenstimme zum neuen Kassenwart bestellt. Dr. U l r i c h nahm die Wahl an. — Für das Jahr 1971 wurden die beiden Revisoren F. v. D a l l ' A r m i und Th. W i t t ohne Gegenstimme wiederbestellt.

**Bayerischer Entomologentag, 2.—4. April 1971.**

Der von der Münchner Entomologischen Gesellschaft (e. V.) und der Firma Dr. R e i t t e r GmbH. gemeinsam vorbereitete 9. Bayerische Entomologentag konnte sich wieder eines großen Besucherinteresses erfreuen. Zahlreiche Entomologen aus der Bundesrepublik und dem Ausland, hier vor allem aus den alpenländischen Nachbarländern Österreich und der Schweiz, nahmen an den Veranstaltungen teil.

Der Begrüßungsabend fand am Freitag, 2. April 1971, im Hackerkeller statt.

Am Samstag, 3. April, 10 Uhr, eröffnete der 1. Vorsitzende der Münchner Entomologischen Gesellschaft, Herr Dr. Walter F o r s t e r , im Großen Saal des Künstlerhauses am Lenbachplatz die Tagung und die mit ihr verbundene Insektenausstellung.

Die Insektenausstellung gab einen Einblick in die äußerst fruchtbare Arbeit und den Fleiß der Mitglieder der Münchner Entomologischen Gesellschaft. Nachfolgend genannte Herren oder Institute stellten ihre Sammlungen zur Verfügung: K. K u c h l e r (München): Europäische „Spinner". — W. S c h a c h t (München): Tabanidae (Bremsen) Mitteleuropas. — † E. S c h ü t z e (Kassel): Gattung Eupithecia Curt. — Th. W i t t (Mün-

chen: Paläarktische Papilionidae. — Museum Dr. Georg Frey (Tutzing): Tribus Sternotomini (Cerambycidae).

Der mit großem Beifall aufgenommene Festvortrag von Prof. Dr. F. Schremmer (Heidelberg): „Als Entomologe in den Tropen Südamerikas" (mit Farblichtbildern) beschloß den Vormittag. — Am Nachmittag standen zwei weitere Referate auf dem Programm: Dr. E. Priesner (Seewiesen): „Artspezifität, Funktion und Evolution der Sexuallockstoffe von Lepidopteren" und Dipl.-Ing. R. Pinker (Wien): „Faunistische Zusammenhänge in Macaronesien", die beide großen Anklang und lebhaftes Interesse fanden.

Am Abend kamen die Teilnehmer zu einem zwanglosen Treffen wieder im Hackerkeller zusammen.

Der Sonntag, 4. April, stand ganz im Zeichen der von der Firma Dr. Reitter GmbH. veranstalteten Internationalen Insektenbörse im Großen Saal des Künstlerhauses, an der sich zahlreiche Sammler und Aussteller mit reichem Schau- und Tauschmaterial beteiligten und wo manch begehrenswertes Stück seinen Besitzer wechselte. Naturgemäß fanden vor allem die Formenfülle und Farbenpracht der exotischen Insekten die Bewunderung und das Staunen des schaulustigen Publikums.

An den Tagen 2., 4. und 5. April wurde den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, die Entomologische Abteilung der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates im Nordflügel des Nymphenburger Schlosses zu besichtigen, eine Gelegenheit, von der reichlich Gebrauch gemacht wurde.

## Literaturbesprechung

**H. Hediger** (Herausgeber): **Die Straßen der Tiere.** 8°. 313 Seiten, 194 Abbildungen. Verlag Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1967. Preis geb. DM 44.50.

Im Rahmen der vom Verlag Vieweg in Braunschweig herausgegebenen Schriftenreihe „Die Wissenschaft" erschien die vorliegende, vom Herausgeber mit einer Einleitung versehene Sammlung von 20 Beiträgen namhafter Wissenschaftler zum Thema der von den verschiedenen Tieren regelmäßig eingehaltenen Territorien, Wechsel, Zug- und Wanderstraßen. Es würde zu weit führen, hier in einer entomologischen Zeitschrift alle Beiträge über die verschiedenen Wirbeltiere eingehend zu besprechen. Es sollen lediglich die den Insekten gewidmeten Kapitel näher betrachtet werden. H. Roer, der bekannte Erforscher der Schmetterlingswanderungen steuerte ein Kapitel „Wanderflüge der Insekten" bei, worin kurz und knapp, aber gut verständlich an einer Reihe von Beispielen bei verschiedenen Insektengruppen Fälle von mehr oder weniger regelmäßigen Wanderungen dargestellt werden. Ein weiteres Kapitel „Ameisen- und Termitenstraßen" von G. H. Schmidt gibt Aufschluß über die verschiedenen Arten von Straßen dieser so hoch entwickelten staatenbildenden Insekten. Den Straßen der Bienen ist ein weiteres, von J. Lecomte bearbeitetes, nach Ansicht des Referenten allerdings viel zu kurzes Kapitel gewidmet. Es berührt zudem eigentümlich, in einer Darstellung dieses Gegenstandes den Namen des Altmeisters der Bienenforschung, Karl von Frisch, weder im Text, noch im Literaturverzeichnis erwähnt zu sehen. Die „Schwärmbahnen der Maikäfer" behandelt F. Schneider sehr ausführlich in einem weitgehend auf die Ergebnisse eigener Forschungen gestütztem Kapitel. Die im Rahmen dieses Buches teilweise beinahe zu knapp gefaßten Darstellungen, die aber trotzdem eine Fülle interessanter Tatsachen bringen, werden durch sehr ausführliche Literaturverzeichnisse ergänzt, die ein tieferes Eindringen in die jeweiligen Probleme ermöglichen.

Wenn das vorliegende Buch auch nur zu einem Bruchteil den Insekten gewidmet ist, so sei es doch den Entomologen aller Richtungen wärmstens empfohlen. Es behandelt Probleme, die nicht nur jedem Biologen, sondern auch jedem Naturfreund Anregungen geben können und gibt Aufschluß über ein besonders reizvolles Kapitel der Verhaltensforschung.

W. Forster